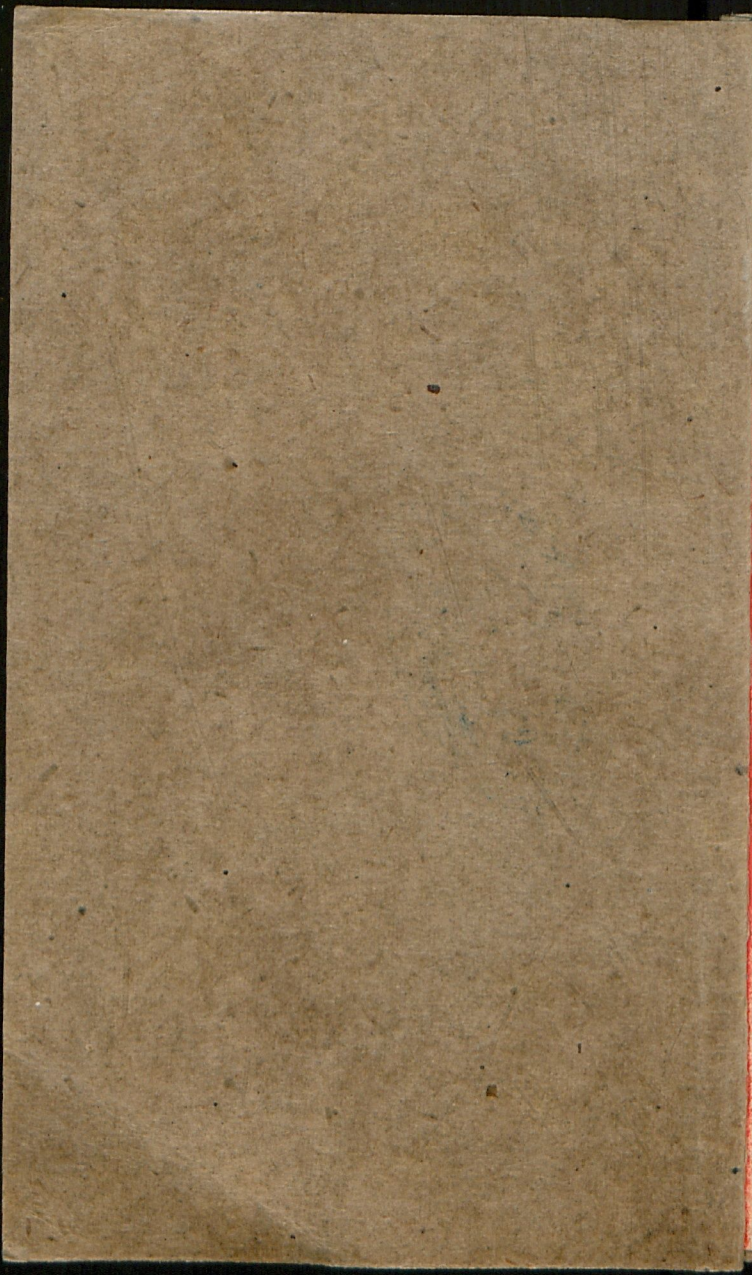


V d
3877



A. 61, №. 38.

Anordnung

Vd

3877

wie es, bey dem;

auf den Ersten Sonntag nach Trin. 1779

zu feyernden

Friedens-Dankfeste,

im Churfürstenthume Sachsen,

demselben

incorporirten, und andern Landen,

gehalten werden soll.



Dresden,

gedruckt und zu finden in der Churf. Sächs. Hofbuchdruckerey.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)





Von Gottes Gnaden, Wir
Friedrich August,

Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve,
Berg, Engern und Westphalen, des
Heiligen Römischen Reichs Erzmar-
schall und Churfürst, Landgraf in
Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch
Ober- und Nieder-Lausitz, Burggraf zu
Magdeburg, Befürsteter Graf zu Hen-
neberg, Graf zu der Mark, Ravens-
berg, Barby und Hanau, Herr zu
Ravenstein ꝛ. ꝛ.

Entbieten allen und jeden Unsern Prälaten, Grafen, Herren, denen von der Ritterschaft, Ober-Landes- und Creysz-Haupt-Leuten, Ober-Auffsehern, Amts- Haupt- und Amt-Leuten, Schößern und Verwaltern, Bürgermeistern und Rätthen in Städten, Richtern und Schultheissen in Flecken und Dörfern, wie auch allen Unsern Unterthanen, und Schuz-Verwandten, in Unserm Chur-Fürstenthume, den incorporirten, und andern Landen, Unsern Grusz, Gnade und geneigten Willen, und fügen ihnen zu wissen:

Nachdem es, unter göttlicher Gnade und Segen, nunmehr dahin gediehen, daß die, im verwichenen Jahre, ausgebrochenen Kriegsunruhen, durch den geschlossenen Frieden beendiget, mithin, auch in unsern Landen, der gewünschte Ruhestand hergestellet worden, und, für diese so große Gnadenwohlthat, deren allerhöchstem Geber demüthigster Dank abzustatten ist;

Als sind Wir, in Unsern gesammten, Chur-incorporirten, und andern Landen, ein besonderes öffentliches Dankfest, in allen

len Städten, Flecken, und Dörfern, mit Predigen und andern Gottesdienstlichen Handlungen, feyern zu lassen, entschloßen; haben darzu den nächstkünftigen Ersten Sonntag nach Trinit. bestimmt, und wollen es, mit dessen Begehung, folgendermaßen gehalten wissen:

1) Ist es sowohl, Tages vorher, mit dem Einlauten sothaneu Dankfestes, und Vesper-halten, als auch, am Festtage selbst, mit dem Lauten, Orgelschlagen, der Musik, und der Anzahl der Predigten, auch sonst, eben so, wie an einem der höchsten Festtage, zu halten.

2) Was den öffentlichen Gottesdienst, an dem Tage des Dankfestes, betrifft, soll derselbe, bey der Vormittagspredigt, angefangen werden, mit dem Gesange: Ich will mit Danken kommen &c. &c. Hierauf folget: Kyrie, Gott Vater &c. &c. nach diesem: Allein Gott in der &c. &c. Nach der Collecte, wird, an statt der Epistel, abgelesen: I. B. der Kön. Cap. 8. v. 54. bis 60. incl. und darauf gesungen: Lobt Gott mit Schall &c. &c. Sodenn wird, statt des Evangelii, verlesen: der 147te Psalm ganz,

und nach selbigem gesungen: Sey Lob und Ehr dem Höchsten ꝛ. ꝛ. ingleichen der Christliche Glaube. In der Predigt, wird, vor dem Vater Unser, gesungen: Es woll' uns Gott gnädig seyn ꝛ. ꝛ. hierauf nach der Predigt, die Beichte, nebst der Abolutions - Formul, und, nach solcher, das angeschlossene Dankgebet, ohne Beyfügung eines andern, abgelesen. Nach gänzlich geendigter Predigt, wird, unter Ziehung der Glocken, gesungen: Herr Gott, dich loben wir ꝛ. ꝛ. sodenn intoniret: Danket dem Herrn; denn er ist freundlich. Halleluja! ꝛ. ꝛ. und eine Dank-Collecte abgesungen. Nachhero ist der Segen zu sprechen, und zum Beschlusse das Lied: Nun danket alle Gott ꝛ. ꝛ. zu singen.

Bei der Nachmittags- oder Vesperpredigt, wo solche, an hohen Festtagen, gebräuchlich ist, wird gesungen: Gelobet sey der Herr, mein Gott, mein Heil, mein Leben ꝛ. ꝛ. hierauf wird abgelesen: I. B. der Kön. Cap. 8. v. 54. bis 60. incl. und gesungen: Nun danket all' und bringet Ehr ꝛ. ꝛ. In der Predigt, wird, vor dem Vater Unser ꝛ. aus dem Liede: Allein zu dir,

dir, Herr 2c. der letzte Vers: Ehr sey Gott in dem höchsten Thron 2c. 2c. gesungen, und, nach der Predigt, obgedachtes Dankgebet verlesen. Nach völlig geendigter Predigt, wird der Lobgesang: Meine Seele erhebt den Herrn 2c. 2c. gesungen, und intonirt: Wir loben Gott, den Vater 2c. 2c. Darauf wird, nach abgesungener Dankcollecte, der Segen gesprochen. Zum Beschlusse wird gesungen: Ach bleib mit deiner Gnade 2c. 2c.

3) Die Texte, worüber, an diesem Friedens-Dankfeste, geprediget werden soll, sind folgende:

Der Text zu der Vormittagspredigt:

Psalm 147. v. 12. 13. 14.

Preise, Jerusalem, den HERRN; lobe, Zion, deinen GOTT. Denn er macht fest die Kiegel deiner Thore, und segnet deine Kinder drinnen. Er schaffet deinen Gränzen Friede.

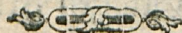
Der

70 3877 0A
 Der Text zu der Nachmittagspredigt:

1. B. der Kön. Cap. 8. v. 56. und 57.

Gelobet sey der HErr, der seinem Volke Ruhe gegeben hat, wie er geredet hat. Es ist nicht eines verfallen aus allen seinen guten Worten, die er geredet hat, durch seinen Knecht, Mose. Der HErr, unser Gott sey mit uns, wie er gewesen ist mit unsern Vätern; er verlasse uns nicht, und ziehe die Hand nicht ab von uns.

Solches dem Allerhöchsten bestimmte, und ihm wohlgefällige Dankopfer, wird zum Preise seines allerheiligsten Namens, auch zu Unserer gesammten Lande und Leute Wohlfahrt und Segen gereichen; Und es geschiehet daran Unser Wille und Meinung. Datum Dresden, dem 15. May, 1779.



n.c

bl
et
as
es
fe.
s,
n;
ie

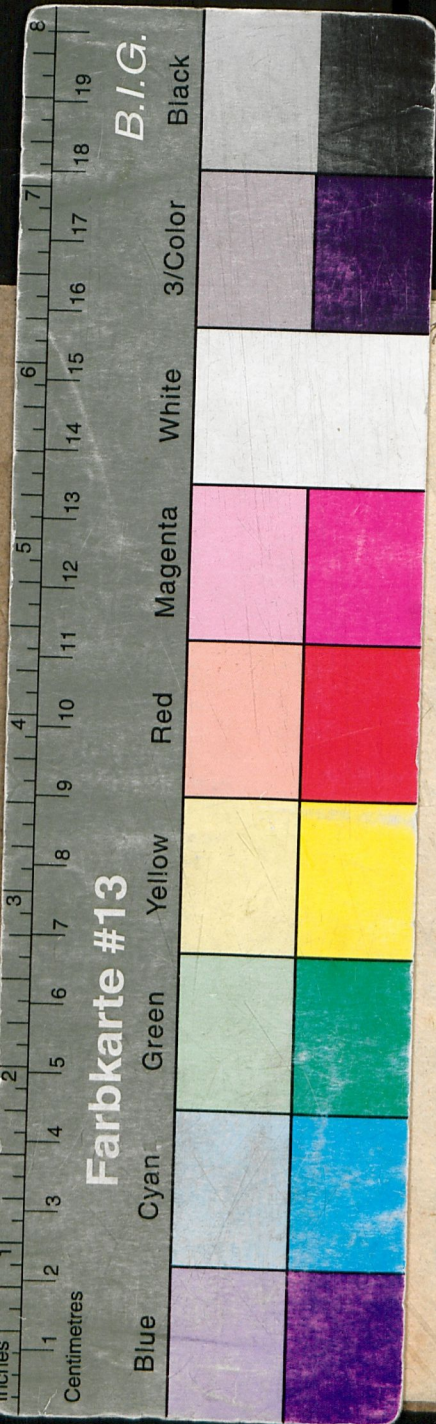
te,
rd
s,
nd
n;

ULB Halle

3

006 213 022





1.61, #. 38.

Anordnung

Vd
3877

wie es, bey dem;

auf den Ersten Sonntag nach Trin. 1779

zu feyern den

Friedens-Dankfeste,

im Churfürstenthume Sachsen,

demselben

incorporirten, und andern Landen,

gehalten werden soll.



Dresden,

gedruckt und zu finden in der Churf. Sächs. Hofbuchdruckerey.